

Verlängerung der Sondernutzungserlaubnis für einen Szenetreff am Hohentorspark

Der Beirat Neustadt spricht sich für eine temporäre Verlängerung der vom Ordnungsamt Bremen für den Zeitraum vom 18.03.2024 bis zum 17.03.2025 erteilten Sondernutzungserlaubnis zur Aufstellung eines Containers am Hohentorspark um ein weiteres Jahr aus. Der Beirat Neustadt bittet den Verein für Innere Mission einen entsprechenden Antrag beim Ordnungsamt zu stellen. Der Beirat Neustadt unterstützt ausdrücklich die gute Arbeit der Sozialarbeiter*innen der Inneren Mission und der Ambulanten Suchthilfe am Standort Hohentorspark und in der Neustadt.

Begründung:

Die Ausbreitung der Drogenszene stellt für den Stadtteil eine Herausforderung dar, auf die der Beirat unter anderem bereits in seinen Beschlüssen vom [24.08.2023](#) und [07.12.2023](#) umfassend inhaltlich eingegangen ist. Auch entsprechende Forderungen an die senatorischen Behörden waren Gegenstand der vorherigen Einlassungen und sollen an dieser Stelle bekräftigt werden.

Eine Verlängerung der Sondernutzungserlaubnis kann und darf aus Sicht des Beirates auch weiterhin lediglich eine temporäre Zwischenlösung bis zur Umsetzung der vom Senat am 12.12.2023 beschlossenen Integrierten Drogenhilfestrategie für die Stadt Bremen darstellen. Da diese Strategie jedoch hohe finanzielle und zeitliche Ressourcen in Anspruch nimmt, ist mit konkreten und sichtbaren Schritten frühestens im Jahr 2025 zu rechnen.

Um diese zum wiederholten Male anzustoßen, richtet der Beirat Neustadt weitere Beschlüsse mit konkreten Aufforderungen zur Umsetzung des Senatsbeschlusses vom 12.12.2023 an die zuständigen Ressorts: aus Sicht des Beirates müssen dringend und unverzüglich Schritte unternommen werden, um schnellstmöglich eine Fläche/Immobilie in der Neustadt zu finden und bereitzustellen, die spätestens ab dem Jahr 2026 als dezentrale Einrichtung der Drogenhilfe fungieren kann. Mit der Schaffung eines solchen Angebotes würde ein wichtiger Beitrag dazu geleistet werden, den Eckpunkten 1 und 2 („Maßnahmen mit Stadtteilbezug und Sozialraumorientierung“ sowie „Verlagerung des öffentlichen Konsums in Suchthilfeangebote“) der Integrierten Drogenhilfestrategie Folge zu leisten.¹

Dem Beirat ist bewusst, dass das vorübergehende Bestehenbleiben des Container-Standortes eine Herausforderung für den Stadtteil und insbesondere eine Belastung

¹ vgl. [Eckpunkte der Integrierten Drogenhilfestrategie für die Stadt Bremen](#)

für die direkten Anwohnenden und die Parknutzer*innen darstellt. Gleichzeitig wird vor einer konkreten Umsetzung der Drogenhilfestrategie keine alternative Möglichkeit zur weiteren Nutzung des bestehenden Standortes gesehen, um Menschen, die unter einer Suchterkrankung leiden oder von Obdachlosigkeit betroffen sind, bis zur Schaffung eines angemessenen Hilfeangebotes einen Aufenthaltsort in der Neustadt zuzugestehen, der ein minimales Maß an Komfort, Sanitäreinrichtungen und Akzeptanz bietet.

Die Umorientierung des Szenetreffs vom Lucie-Flechtmann-Platz zum Hohentorspark ist mit großen – weiterhin andauernden – Anstrengungen seitens des Beirates, der Behörden sowie der Sozialarbeiter*innen einhergegangen. Um einer Problemlage wie am Lucie-Flechtmann-Platz präventiv entgegenzuwirken, wurden zudem unter anderem folgende Maßnahmen ergriffen:

- Erhöhung der Reinigungsintervalle durch die Stadtreinigung im Straßenraum
- Finanzierung eines zusätzlichen Müllcontainers
- Finanzierung von Reinigungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Hohentorspark
- Erhöhte Polizeipräsenz

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Situation wirbt der Beirat bei den Bürger*innen um Verständnis für den Container-Standort und setzt sich im Zusammenwirken mit den zuständigen Behörden weiterhin dafür ein, die Probleme im Zusammenhang mit dem Szenetreff abzufedern.